



PSYCHOLOGEN-REISEN.DE

DIE WELT DER PSYCHOLOGIE ENTDECKEN

FACHEXKURSION 2016/2017

# KUBA Karibik, Salsa und Psychologie

Wissenschaftliche Leitung: Dipl.-Psych. Frauke Nees

Reisetermine:

Gruppe 1	23.10.2016–03.11.2016
Gruppe 2	06.11.2016–17.11.2016
Gruppe 3	20.11.2016–01.12.2016
Gruppe 4	29.01.2017–10.02.2017
Gruppe 5	12.02.2017–24.02.2017



Fotos: © Dr. Michael Marek

## FACHPROGRAMM

Datum der Durchführung	Inhalt	Zeitlicher Umfang
G1: 26.10.2016 G2: 09.11.2016 G3: 23.11.2016 G4: 01.02.2017 G5: 15.02.2017	<b>Vortrag und Austausch Universität Havanna</b> <b>Organisation des kubanischen Gesundheitssystems und die Bedeutung der Prävention</b> Ein großer Unterschied zu uns ist das Fehlen privater Praxen. Psychotherapeutische Behandlung findet ausschließlich in Kliniken und Gesundheitszentren statt. Die Prävention spielt im kubanischen Gesundheitssystem eine besonders bedeutende Rolle.	3 UE
G1: 26.10.2016 G2: 09.11.2016 G3: 23.11.2016 G4: 01.02.2017 G5: 15.02.2017	<b>Vortrag und Austausch Universität Havanna</b> <b>Geschichte der Psychologie in Kuba</b> Die Geschichte der Psychologie muss in Zusammenhang mit den gesellschaftlichen und politischen Veränderungen nach der Revolution betrachtet werden. Es ist dabei der Frage nachzugehen, welche Einflüsse es infolge der Veränderungen im Gesundheits- und Bildungssystem auf das Bewusstsein der Menschen gab.	3 UE
G1: 27.10.2016 G2: 10.11.2016 G3: 24.11.2016 G4: 02.02.2017 G5: 16.02.2017	<b>Besichtigung</b> <b>eines ambulanten psychiatrischen Zentrums in Havanna und Austausch über die unterschiedlichen Behandlungskonzepte</b>	4 UE
G1: 26.10.2016 G2: 09.11.2016 G3: 23.11.2016 G4: 01.02.2017 G5: 15.02.2017	<b>Vortrag und Austausch Universität Havanna</b> <b>Die besondere Rolle von kubanischen Ärzten in weltweiten Kriseneinsätzen</b> Immer wieder sind kubanische Ärzte weltweit, wie z. B. bei der Bekämpfung von Ebola in Afrika, nach dem Erdbeben in Haiti oder nach der Reaktorkatastrophe in Tschernobyl im Einsatz.	2 UE
G1: 27.10.2016 G2: 10.11.2016 G3: 24.11.2016 G4: 02.02.2017 G5: 16.02.2017	<b>Vortrag und Austausch Universität Havanna</b> <b>Paradigmatischer Hintergrund der Psychotherapie in Kuba</b> Psychotherapie ist in Kuba weniger schulenspezifisch organisiert. Es wird vielmehr mit einem integrativen Ansatz innerhalb des theoretischen Rahmens der Kulturhistorischen Schule (Wygotski, Lurija, Leontjew) gearbeitet. Der Fokus liegt weniger auf dem Individuum, der Kontext hat große Bedeutung.	3 UE

Datum der Durchführung	Inhalt	Zeitlicher Umfang
G1: 27.10.2016 G2: 10.11.2016 G3: 24.11.2016 G4: 02.02.2017 G5: 16.02.2017	<b>Vortrag und Austausch Havanna</b> <b>Die identitätsstiftende Rolle von Musik und Tanz</b> Gespräch mit dem Leiter des weltberühmten nationalen Folkloreballetts, in dessen Aufführungen speziell die afrokubanische Yoruba Tradition dargestellt wird. Durch die universelle Sprache der Kunst wird die Geschichte Kubas nähergebracht, die wesentlich von den Afrikanern beeinflusst ist, die als Sklaven nach Kuba verschleppt wurden. In ihren religiösen Tänzen geht es um Ausdruck und Verarbeitung von Emotionen sowie um die überlebenswichtige identitätsstiftende Bedeutung des Tanzes.	3 UE
G1: 01.11.2016 G2: 14.11.2016 G3: 29.11.2016 G4: 07.02.2017 G5: 21.02.2017	<b>Seminar</b> <b>Transkulturelle Psychotherapie: Das Fremde in uns</b> Es werden bestehende Konzepte von psychischer Störung und Behandlungskonzepte auf dem Hintergrund unserer europäischen-nordamerikanischen Kultur und Geschichte betrachtet. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergleich mit anderen Kulturen am Bspl. Kuba.</li> <li>• Die eigene Kultur aus der Distanz heraus betrachten.</li> <li>• Welche Rolle spielt die eigene Kultur als Schutzfaktor?</li> <li>• Haltung vs. Skills in der Begegnung mit Patienten aus fremden Kulturen</li> </ul>	2 UE
G1: 01.11.2016 G2: 14.11.2016 G3: 29.11.2016 G4: 07.02.2017 G5: 21.02.2017	<b>Besichtigung</b> <b>eines ambulanten psychiatrischen Zentrums in Trinidad: Organisation und Behandlung. Vergleich Stadt – Land</b>	5 UE
G1: 01.11.2016 G2: 14.11.2016 G3: 29.11.2016 G4: 07.02.2017 G5: 21.02.2017	<b>Vortrag und Austausch</b> <b>Die besondere Rolle des Kontexts</b> Psychotherapie in Kuba bezieht das gesamte System ein und beinhaltet aufsuchende Arbeit, so wie wir das von unseren Psychosozialen Diensten kennen. Wo ist die Abgrenzung zur Sozialarbeit? Was sind die Aufgaben, Herausforderung und Grenzen.	2 UE
<b>Gesamtzahl Unterrichtseinheiten:</b>		<b>27</b>

Änderungen im zeitlichen Ablauf und der Inhalte vorbehalten

#### Idee und Konzept:

Dipl.-Psych. Frauke Nees

Dr. Michael Marek (Wirtschaftsdienst GmbH des BDP)

#### Ein Angebot von:



**RDB – Reisedienst Bartsch GmbH**  
Neichener Heide 18 · 53604 Bad Honnef

Telefon 0 22 24 - 98 98 98  
Telefax 0 22 24 - 98 98 94  
E-Mail rdb@reisedienstbartsch.de  
Internet www.reisedienstbartsch.de



**Wirtschaftsdienst GmbH des BDP**

**Wirtschaftsdienst GmbH des BDP**  
Am Köllnischen Park 2 · 10179 Berlin

Telefon 030 - 20 91 66 513 (ServiceLine)  
Telefax 030 - 20 91 66 555  
E-Mail mail@bdp-wirtschaftsdienst.de  
Internet www.bdp-wirtschaftsdienst.de